

Versackt

Oh Liebste, sei nicht sauer,
des Wartens auf der Lauer.
Der Weg gar weit daheime,
vom Gasthaus „Wildem Weine“

Will deines Gram vermischen,
mit liebreizenden Küssen.
Mag flüstern dir von Dingen,
die meine Liebe singen.

So schau der Rosen Pracht,
die ich für dich gedacht,
welch fand ich auf den Beeten,
um sie nicht zu zertreten.

Drum gieße ich uns ein
vom restlich roten Wein,
wie ich dir heiß beschwöre,
nie mehr ins Gasthaus kehre.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)